

Einblicke ins Leben der Stauer

ANNWEILER: Fest auf Burg Trifels mit buntem Markttreiben, Tanz, Theater und Musik begeistert Besucher aus Nah und Fern

Ein Besuchermagnet war das Stauerfest auf Burg Trifels am Wochenende in Annweiler. Die Reise ins Mittelalter ließ unterhaltsam Geschichte lebendig werden, sowohl beim bunten Markttreiben am Fuß der Reichsburg wie auch beim höfischen Leben in der Stauer'schen Schatzkammer mit Tanz, Theater, Dichtung und Musik. „Die Leute mitnehmen“, dies war der veranstaltenden Generaldirektion Kultur Erbe Rheinland-Pfalz bestens gelungen.

Armbrustschießen, Amulette schlagen, Ritterrüstung tragen und sich wohlthuende Essenzen einverleiben konnten die Besucher auf dem bunten Mittelaltermarkt am Fuß der Burg. Dort kamen sie ebenfalls in den Genuss, einen Hauch Orient beim „Dattelschlepper“ zu genießen, sich im Handweben zu üben, Bildhauern über die Schulter zu schauen, Schmuck, Lederprodukte, Edelsteine, Filzkunst und Spezialkleidung zu bestaunen und erwerben.

Einen Einblick in das höfische Benimm des Mittelalters gab es im Burghof.

An den rund 20 Handwerks-, Schmuck- und Flanierständen fehlten auch die Heilkräuter von Hildegard von Bingen nicht sowie ein „Medicus“, der Myrrhe, Weihrauch, Sandelholz, Arnika und Schwarzkümmel anbot. In der Mitte des Marktplatzes begeisterten Barden und Dudelsackpfeifer die Besucher, die teils selbst gewandt zum Fest erschienen. Fasziniert von dem schillernden Treiben und eigenen Mitwirken waren vor allem die Kinder.

Oben, im Zentrum von Macht und Mythos, im Kaisersaal und auf dem Festplatz, in der Kapelle wie im Burghof gab es eindrucksvolle Szenen vom höfischen Leben der Stauerzeit



Kampf um den Trifels: Die Rittersleut von die „Herrenlosen“ zeigen im Burghof ihre Waffenkünste.

FOTO: IVERSEN

und Einblick in Sitten und Benimmregeln des Mittelalters. Wann man vor einer Hoheit etwa „den Hut ziehen“ oder ihr „die Füße küssen“ musste und was es mit dem „Steigbügelhal-

ter“ auf sich hat, solche und viele andere Gesten veranschaulichte Chnutz vom Hopfen mit der Gruppe Faux Pas im Kaisersaal. Aktiv und humorvoll eingebunden wurde dabei

auch das Publikum, das sich vor allem über die teils üblichen Tricks der Umgehung solch devoter Haltungen amüsierte.

Gut ankamen auch Knud Seckel,

Hans Hegner und Holger Schäfer mit jeweiliger Begleitung bei ihren unterschiedlichen Löwenherz-Geschichten und der Musik im Banne der Stauerferkaiser. Angetan waren die aus allen Nationen kommenden Besucher ebenfalls von der Musik und Zaubererei auf dem Festplatz mit der Gruppe Faux Pas, der Sprengelburger Ritterschaft sowie Thelonus Dippdapp und Severin Siebensschlag und der Herrenlosen auf dem Burghof.

Sogar zur Kulisse eines Klassentreffens wurde das mittelalterliche Fest.

Bei würziger Suppe im Brotteigtopf freute sich zum Beispiel eine zehnköpfige Besuchergruppe aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und der Pfalz über die interessante Veranstaltung auf sagenumwobener Stätte. „Wir wählten die ungewöhnliche Kulisse bewusst für unser kleines Klassentreffen“, sagte Vera Lind aus Hanau. Auch Inga und Sascha Zucker aus Hannover, die derzeit in Gossersweiler-Stein ihren Urlaub verbringen, wollten sich die Stippvisite zum Burgspektakel nicht entgehen lassen. „Wir mögen diese mittelalterlichen Szenen, besonders den Markt und den Minnegesang“, erzählten sie.

Das krönende Programmfinale am Samstag war das „Abendkonzert zum Stauerfest: Treuer Dienst und Hoher Sang“ mit Seckel, Hegner, Schäfer und Spielleuten. Am Sonntag ging das Vergnügen bis in den späten Nachmittag. Angela Kaiser-Lahme, Direktorin der Generaldirektion, zog zufrieden Bilanz: „Unser Konzept, historisch und unterhaltsam zu sein, ist aufgegangen.“ Anders sonst habe man dieses Jahr das Markttreiben bewusst an den Burgfuß verlegt, denn auch damals sei das höfische Leben oben auf der Burg davon abgegrenzt gewesen. (hima)

KURZ NOTIERT

SÜW: Zuschuss für Pfälzer Hütten

Der Bezirksverband Pfalz fördert vier Projekte, die dem pfälzischen Fremdenverkehr dienen, mit einer Summe von 75.000 Euro. 20.500 Euro gehen an den Pfälzerwald-Verein Neustadt, der verschiedene Renovierungsarbeiten unter anderem an der Böchinger Hütte und der Annahütte bei Burweiler vornehmen will. Weitere 20.500 Euro gehen an den Landesverband des Jugendherbergswerks Rheinland-Pfalz/Saarland, der in zahlreiche pfälzische Herbergen investieren will, wo Umbauten, Erneuerungen und auch Reparaturen fällig sind. (red)

Klingenmünster: Blutkonserven werden knapp

Der DRK-Blutspendedienst lädt am heutigen Montag zwischen 16.30 und 20 Uhr in die Klingbachhalle zu einem Blutspendetermin ein. Wegen der Urlaubszeit werden bundesweit die Blutkonserven knapp. Deshalb wird um rege Teilnahme gebeten, um den Bedarf an Blutkonserven zu garantieren. (chf)

Göcklingen: Patronatsfest in Pfarrkirche

Wie Pfarrer Hans Meigel vom katholischen Pfarramt mitteilt, wurde das Patronatsfest der Pfarrei Göcklingen, St. Laurentius am 10. August im letzten Pfarrbrief nicht aufgeführt. Zur Feier des Kirchenpatrons wird am morgigen Dienstag in der Pfarrkirche Göcklingen um 18.30 Uhr ein feierliches Hochamt zelebriert. (pkl)

RATSSITZUNGEN

Freimersheim: Neubaugebiet „Rieshübel“ Thema

Am morgigen Dienstag, 20 Uhr, tagt der Gemeinderat im Rathaus mit folgender Tagesordnung: Einwohnerfragestunde, Neubaugebiet „Rieshübel“, Gemeindebücherei, Annahme von Spenden. (red)

Aufmarsch der Dieselosse

HEUCHELHEIM-KLINGEN: Oldtimer-Schleppertreffen lockt Tausende Besucher an – Corso von mehr als 400 Traktoren – Weite Anreise aus der Schweiz

Einige Tausend Fans alter landwirtschaftlicher Geräte und Traktoren kamen beim Oldtimer-Schleppertreffen des Vereins „Altertrümmer Klingbachtal“ während der Heuchelheimer Kerwe voll auf ihre Kosten. Mehr als 400 Oldtimer-Traktoren zeigten sich bei der großen „Polonaise“ in den Dorfstraßen.

Nicht wenige Oldtimerfreunde – die nicht nur aus der Pfalz, sondern auch aus dem Elsass, Saarland und Baden-Württemberg kamen – waren schon am Freitag angereist, um sich ausgiebig mit Hobbyfreunden aus anderen Regionen zu unterhalten und um Kameradschaft zu pflegen, wie viele Teilnehmer bekundeten.

Die weiteste Anreise hatte wieder einmal ein Traktorfan aus dem Schweizer Kanton Solothurn auf sich genommen. Zu der Reise an die Südliche Weinstraße hatte er diesmal zwei weitere Oldtimerfreunde aus seiner Heimat animieren können. Das Trio hatte mehr als 400 Kilometer auf den eigenen Traktoren zurückgelegt und wurde für die weiteste Anfahrt vom Vorsitzenden der „Altertrümmer Klingbachtal“, Reiner



Da kam Freude auf bei den Fans von uralten Gefährten.

FOTO: IVERSEN

Tempel, geehrt. Eine Oldtimer-Gruppe aus dem Hunsrück unternahm die mehr als 160 Kilometer lange Fahrt nach Heuchelheim gleich mit 20 Traktor-Veteranen.

Schlepper, Traktoren und Arbeitsgeräte längst vergangener Zeiten, wohin das Auge reichte, waren zu sehen – darunter viele Raritäten wie eine Dampflokomotive im Eigenbau von Heinz Kussmaul aus Pfingst-Söllingen. Mit einem Mähbinder wurde auf einem Acker nahe der Festhalle Weizen geschnitten und anschließend mit alten Dreschmaschinen gedroschen. Uralte Sägen schnitten Brennholz. Zu den Raritäten zählte auch ein Deutz Hanomag Baujahr 1936 und verschiedene Lanz-Glühkopfbulldogs. Das Gelände um die Festhalle in Heuchelheim glich einem Mekka der Traktoren.

Aber auch vom Zahn der Zeit angegragte Schlepper-Veteranen mit knatternden Motoren, die teilweise weit mehr Lenze erlebt haben als ihre stolzen Besitzer, bescherten den Liebhabern glänzende Augen. Jedes Fahrzeug dokumentiert ein Stück Erfinder- und Tüftlergeist. Das Blubbern der Ein-Zylinder-Motoren,

das Reiben von Metallteilen und eine ausgefeilte Technik ohne Elektronik – all dies zog die Interessenten aus allen Himmelsrichtungen an. „So einen Schlepper hatten wir auch“, hörte man ebenso die Besucher sagen wie: „Das waren noch robuste Maschinen.“

Den Corso durch die Dorfstraßen säumten einige Hundertschaften. Schwerfällig rollten die Oldtimer-Traktoren, die „Dieselosse“, über den Asphalt. Langsam, beinahe zärtlich strich vor der Fahrt ein Teilnehmer aus Ramsen mit seiner Handfläche über die grasgrüne Motorhaube. Der frische Lack glänzte in der Sommerhitze, nach dem er zuvor einige Regentropfen abbekommen hatte. „Das ist mein erster Oldtimer“, erzählte der frühere Bundesbahnbeamte. In seinem Veteran steckt eine Menge Herzblut. „Deshalb bleibt er, glaube ich, mein Letzter.“

Als weiterer Höhepunkt wartete auf die Besucher eine Versteigerung von Traktoren, Maschinen, Geräten und Antiquitäten. Nostalgische Erinnerungstücke bis zu durchaus brauchbaren Maschinen wechselten die Eigentümer. (som)

SCHAUKASTEN SÜDLICHE WEINSTRASSE

Montag, 9. August

FITNESS & GESUNDHEIT

Bad Bergzabern: Qigong: Kursleitung C. Zimmermann, Info unter Tel. 06345 7765, 18.30 bis 19.30 Uhr, Kurpark, Weinstraße.

KINDER & JUGENDLICHE

Bad Bergzabern: Ferienprogramm: Foto-Safari durch den Kurpark, für Kinder von 7 bis 9 Jahren, 14 bis 18.30 Uhr, Spiel & Spass, Königstr. 53.

Klingenmünster: Lobby für Kinder: Steinzeit live, für Kinder ab 7 Jahren, Leitung Ulli Zabel, Info unter Tel. 06321 80445, 10 bis 16 Uhr, Kaiserbacher Mühle.

VEREINE

Bad Bergzabern: Caritas: Dies und Das, früher Kleiderkammer, 9 bis 11 Uhr, Weinstr. 38.

VORTRÄGE & KURSE

Bad Bergzabern: Fit und aktiv durch Bewegung und gesunde Ernäh-

ung: Referent Prof. Dr. med. Klaus Jung, 19 Uhr, Haus des Gastes, Rötzweg 9.

Billigheim-Ingenheim: Pflanzenschutz-Beratungstunde: Referenten Bernd Mohr und Siegfried Hepp, 13 Uhr, Raiffeisenmarkt, Industriestr. 13.

Edenkoben: Kneipp-Verein: Autoge-

nes Training, Anmeldung unter Tel. 06323 2053, Gisela Kopetschny, Etanger Str. 3.

RAT & HILFE

Annweiler: Deutsches Rotes Kreuz: Essen auf Rädern, Info unter Tel.

06346 8026, Brunnenring 31.
Edenkoben: Jugendrotkreuz: Schulsanitätsdienst für Kinder und Jugendliche von 6 bis 27 Jahren, 18 bis 19 Uhr, DRK-Haus, Luitpoldstr. 61d.
Edesheim: KISS Pfalz Selbsthilfetreff: Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, 17 bis 19 Uhr; Gruppen-

treffen Adipositas, Infos unter 06323 989924; Gruppentreffen Depressionen 1, 19 Uhr, Speyerer Str. 10.
Klingenmünster: Pfalz-Klinikum für Psychiatrie und Neurologie: Infotel. 06349 9002020 rund um die Uhr.
Offenbach: Mehrgenerationenhaus: Sprechstunde des Beigeordneten der Verbandsgemeinde Ernst Laible, 16 bis 17 Uhr, Café Ozi, Hauptstr. 9-11.

SOZIALDIENSTE

Herxheim: Ambulantes Hilfe-Zentrum: Tel. 07276 98900, Sozialstation.

ZUM VORMERKEN

Bad Bergzabern: Turnverein: Aktion Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbunds, Stadion, mittwochs, 18 bis 19.30 Uhr, können leichtathletischen Übungen trainiert und abgenommen werden, erfahrene Prüfer erteilen nähere Auskünfte.
Edenkoben: Evangelischer Frauenbund: Mittwoch, 11. August, 14.30 Uhr, Seniorennachmittag im protestantischen Gemeindesaal. Wer abgeholt werden möchte, wendet sich an Frau Boniger, Tel. 06323 4162.

EINSCHULUNGEN

PAUL-GILLET-REALSCHULE

PLUS EDENKOBEN

136 neue Fünftklässler

Am Montag, 16. August, beginnt in der Paul-Gillet Realschule plus, der kooperativen Realschule in Edenkoben, wieder die Schule. Wie gewohnt beginnt der Schultag um 8.10 Uhr und endet um 13.15 Uhr.

Für 136 Fünftklässler wird es der erste Tag an der Kooperativen Realschule sein. Sie werden am 16. August um 10 Uhr in der Großsportalthe der Schule in der Weinstraße 132 begrüßt.

Die rhythmisierten Ganztagsklassen haben ab Dienstag, 17. August, Unterricht nach Plan. Währenddessen wird der additive Ganztagsaus organisatorischen Gründen erst eine Woche später, am Montag, 23. August, beginnen. (red)

KONTAKT

Paul-Gillet-Realschule plus Edenkoben, Luitpoldstraße 74, Telefon 06323 981570, Fax: 06323 981572, E-Mail: sekretariat@realschule-edenkoben.de



Feuer der Dämmerung: Dieser glutrote Abendhimmel lockte Leserin Lucie Körper ins Feld von Herxheimweyher. Im Hintergrund ist sogar noch der Haardtrand zu erkennen.

FOTO: PRIVAT